

ARNO SCHMIDT

Eine Ausstellung in 100 Stationen

Zitate, Zettelkästen, Manuskripte und Bücher, aber auch die Lederjacke, ein Teddy, ein Rindenholzschiffchen, eine Aspirinschachtel und Eingemachtes aus dem Keller: Hundert Ausstellungsstücke repräsentieren den Kosmos des sprachmächtigsten, innovativsten und provozierendsten Autors der Nachkriegszeit.

Das Werk Arno Schmidts (1914–1979), zu seinen Lebzeiten umstritten, inzwischen längst anerkannt, ist geprägt von Widersprüchen – wie sein Leben. So sind die Ausstellungsstationen zu Gegensatzpaaren geordnet: Tradition und Avantgarde, Antike und Zukunft, Preisträger und Verfolgter; aber auch: Vorrat und Mangel, gesund und krank, links und rechts. Den wichtigsten Werken von »Leviathan« bis zum berühmten »Zettel's Traum« sind Leseecken gewidmet, in denen sich der Besucher in Schmidts Romane vertiefen kann. Textanimationen ergänzen die Exponate und eröffnen auch dem Neuling einen unmittelbaren Zugang zu Schmidts Werk. Ein virtueller Zettelkasten lässt hundert Schmidt-Wörter in einer Rundprojektion über der Ausstellung schweben. Wählt der Besucher eines davon aus, erscheinen die passenden Sätze dazu.

Zu sehen ist eine einzigartige Präsentation aus dem Nachlass eines großen Schriftstellers, dessen kluge, komische und anrührende Prosa sich immer wieder neu entdecken lässt. Die Ausstellung ist zugleich ein Wegweiser für Einsteiger wie eine Wundertüte für Kenner.

Eine Ausstellung der Arno Schmidt Stiftung und der Akademie der Künste

Mit freundlicher Unterstützung der Gesellschaft der Freunde der Akademie der Künste.

Veranstaltungen

Akademie der Künste, Hanseatenweg

Di 22. 9. 2015, 19 Uhr, Eintritt frei

Ausstellungseröffnung

Es sprechen Kathrin Röggla, Vizepräsidentin der Akademie der Künste, und Jan Philipp Reemtsma, Vorstandsvorsitzender der Arno Schmidt Stiftung Joachim Kersten, Bernd Rauschenbach und Jan Philipp Reemtsma lesen »Trommler beim Zaren«

Do 8. 10., 20 Uhr, € 5/3

Mein erster Schmidt

Gespräch und Lesung
Manchen Autoren wird eine Nähe zu Arno Schmidt nachgesagt, einzelne setzen sich mit ihm im eigenen Werk auseinander – wie Uwe Timm in seiner Novelle »Freitisch« – und viele sind einfach nur begeisterte Schmidt-Leser. Doch jeder Leidenschaft geht ein zündender Impuls, die erste Berührung mit dem Werk voraus.

Dietmar Dath, Reinhard Jirgl, Kathrin Röggla, Ingo Schulze und Uwe Timm sprechen über ihre erste Begegnung mit Arno Schmidt und lesen Auszüge aus dem jeweiligen Buch.

Di 27. 10., 20 Uhr, € 5/3

»Seelandschaft mit Pocahontas« und die Folgen

Lesung
Seine schönste Liebesgeschichte schrieb Arno Schmidt 1953: »Seelandschaft mit Pocahontas« erzählt von einer wilden und traurigen Urlaubsliebe zwischen der vermeintlich hässlichen Selma und dem Schriftsteller Joachim, die mit der Abreise ein abruptes Ende findet. Nach der Veröffentlichung 1955 wurde der Autor wegen Gotteslästerung und Pornografie angezeigt. Seine Vernehmung und seine Reaktion auf die Verfolgung sind im Tagebuch seiner Frau Alice dokumentiert.

Die Kuratoren der Ausstellung, Bernd Rauschenbach und Susanne Fischer, lesen aus der Erzählung und aus Alice Schmidts Aufzeichnungen.

Di 24. 11., 20 Uhr, € 5/3

Mond.Ich – Arno Schmidt Texte + Improvisation

»... wenn mir der Mond wie ne Aspirin-tablette vor- kommt: bin ich daran schuld, oder Bayer=Leverkusen?!«
Musikalische Improvisation mit Anna Clementi (Stimme), Ulrike Brand (Cello) und Matthias Bauer (Stimme und Kontrabass)

Das Gesamtkonzept von »Mond.Ich« ist aus den von Arno Schmidt entwickelten literarischen Formen wie »Fotoalbum«, »Längeres Gedankenspiel« etc. abgeleitet. Die von einer weiblichen und einer männlichen Stimme gesprochenen Texte sind drei unterschiedlichen Lebens-, Tages- und Werkzeiten mit den Arbeitstiteln »beschädigtes Tagesmosaik«, »Bindfaden der Bedeutungslosigkeit« und »mitleidiges Sieb« zugeordnet. Der Duktus der Improvisation wird mittels der Diagramme aus Arno Schmidts »Berechnungen« graphisch dargestellt.

Di 1. 12., 20 Uhr, € 5/3

»Zettel's Traum« / »Bottom's Dream« – Aus der Übersetzungswerkstatt

From the Translator's Workshop.

Gespräch zwischen Ingo Schulze und dem Übersetzer John E. Woods

Komplexe Sprachneuschöpfungen, zahllose verborgene Anspielungen, ein dichtes mehrsprachiges Textgewebe von 1500 Seiten: »Zettel's Traum« galt lange als unübersetzbar. Trotzdem wagte sich John E. Woods an »Bottom's Dream«.

Complex prose rich in freshly minted and coined words, countless literary allusions concealed in the fabric of a dense, polylingual text of 1500 pages: »Zettel's Traum« was long held to be untranslatable. But John E. Woods was fool enough to attempt the task, the result is »Bottom's Dream«, from which he will read. He and Ingo Schulze will discuss, in English and German, what happened in the process of translation.

Veranstaltung in deutscher und englischer Sprache

Sa 9. 1. 2016, ab 15 Uhr, Eintritt frei

»Das steinerne Herz«

Lesung
Am Tag vor Ende der Ausstellung werden bis in den späten Abend schmidtbegeisterte Autoren, Schauspieler und bildende Künstler den gesamten Roman »Das steinerne Herz« vorlesen.

Der erste deutsche Roman, der in der Bundesrepublik und in Ost-Berlin spielt, erschien 1956. Er erzählt von den kleinen Leuten in der Nachkriegsgesellschaft im Westen und im Osten, von Ehebruch, Bücherdiebstahl, Urkundenfälschung und einem Schatzfund, aber auch von einer bewegenden Liebesgeschichte im längst untergegangenen Königreich Hannover.

Es lesen Uwe Timm, Angela Krauß, Ulrich Matthes, Christoph Hein, Kerstin Hensel, Thomas Rosenlöcher, Ulrich Peltzer, Thomas Lehr, Friedrich Dieckmann, Péter Esterházy, Dieter Goltzsche, Joachim Kersten, Ingo Schulze, Katja Lange-Müller, Reinhard Jirgl, Friedrich Christian Delius, Gustav Seibt, Jan Philipp Reemtsma u. a.

Führungen und Vermittlungsprogramm KUNSTWELTEN

Öffentliche Führungen

Do 18 Uhr, So 11.30 Uhr, ohne Anmeldung
€ 2 zzgl. Ausstellungsticket

Kuratorenführungen

Do 8.10., Di 1.12., 18 Uhr
mit Susanne Fischer
Di 27.10., Di 24.11., 18 Uhr
mit Bernd Rauschenbach
So 10.1., 11.30 Uhr
mit Susanne Fischer und Bernd Rauschenbach

Sonderführungen

Führungen in Englisch und Französisch mit Anmeldung
€ 30 zzgl. Ausstellungsticket
Führungen für Schulklassen mit Anmeldung € 30
Führungen für sehbehinderte und blinde Besucher
mit Anmeldung, ermäßigter Eintritt, Begleitung frei

Schreibwerkstätten

mit Kerstin Hensel, Thomas Lehr und Kathrin Röggla
für Schüler ab Klasse 9, jeweils 9 bis 13 Uhr
29./30.9. und 3./4.11. mit Kerstin Hensel
1./2.12. mit Kathrin Röggla
10./11.12. mit Thomas Lehr

In seinen **Zettelkästen** sammelte Arno Schmidt Stichworte, Fragmente, Zitate. Sie waren ihm Instrumente seiner Arbeit und leiteten ihn wie ein roter Faden durch seine Werke. Allein 40.000 Zettel hatte er für »Zettel's Traum« sortiert; eine durchsichtige Plastiktüte mit Zetteln zu »Caliban über Setebos« nannten Arno Schmidt und seine Frau Alice »Das Gehirn«. Kerstin Hensel, Thomas Lehr und Kathrin Röggla laden Schüler ein, Arno Schmidts Wortwelten kennenzulernen und selbst Wörter, Sätze und Zitate zusammenzutragen, die ihnen wichtig sind und die sie zu einer Geschichte, einem Gedicht oder auch weiteren Einfällen für ihren Zettelkasten inspirieren.

Anmeldung unter www.adk.de/kunstwelten

Arno Schmidt. Eine Ausstellung in 100 Stationen
23.9.2015–10.1.2016 / Di–So 11–19 Uhr
Eintritt € 6/4
bis 18 Jahre und Di 15–19 Uhr freier Eintritt
Tickets 030 200 57-2000 / ticket@adk.de
Eine Ausstellung der Arno Schmidt Stiftung
und der Akademie der Künste

Akademie der Künste
Hanseatenweg 10, 10557 Berlin 
Tel. 030 200 57-2000, info@adk.de
www.adk.de  [akademiederkuenste](https://www.facebook.com/akademiederkuenste)
S Bellevue, U Hansaplatz, Bus 106



die
kunst
zu
hören

KULTURradio^{rbb}

92,4

Arno Schmidt Stiftung

AKADEMIE DER KÜNSTE

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Mit freundlicher Unterstützung

Gesellschaft der Freunde der
AKADEMIE DER KÜNSTE

Medienpartner

KULTURradio^{rbb}
92,4

Arno Schmidt
Eine Ausstellung
in 100 Stationen

23.9.2015 bis 10.1.2016

Akademie der Künste

Hanseatenweg 10

Foto: Wilhelm Michels (1961)